

# Case Story

Vom Gäste-WLAN zur digitalen  
Infrastruktur für Bewohnende

## 01 Ausgangslage

# Wenn Altsysteme Innovation ausbremsen

Die Bethesda Gruppe implementierte eine klassische Gäste-WLAN-Lösung, die primär auf kurzfristige Nutzung durch Besuchende ausgelegt ist.

Im Betrieb zeigte sich jedoch, dass das WLAN hauptsächlich von den Bewohnenden genutzt wird. Damit verschob sich der Anwendungsfall von temporärem

Zugang hin zu einer dauerhaften, alltagsrelevanten Nutzung mit deutlich höheren Anforderungen an Stabilität, Bedienbarkeit und Funktionalität.



# Die bestehende Architektur war für diesen Nutzungstyp nicht konzipiert und führte zu mehreren Einschränkungen:



Die bestehende Architektur war für diesen Nutzungstyp nicht konzipiert und führte zu mehreren Einschränkungen:



Regelmässige Re-Authentifizierung der Endgeräte im Abstand von sechs Monaten



Verifizierung über Mobiltelefonnummern, die nicht bei allen Bewohnenden vorhanden oder praktikabel sind



Netzwerkseitige Isolation der Endgeräte ohne Möglichkeit zur direkten Kommunikation



Komplexe Anmelde- und Bedienprozesse für technisch wenig affine Nutzergruppen



Im Rahmen eines Optimierungsprojekts wurden diese Punkte gemeinsam mit den Stakeholdern analysiert und in klare technische Anforderungen überführt:



Zentrale und effiziente Verwaltung aller Zugänge



Entlastung der Mitarbeitenden durch automatisierte Abläufe



Ermöglichung der Kommunikation zwischen Endgeräten innerhalb des Netzwerks



Hohe Benutzerfreundlichkeit bei gleichzeitigem Sicherheitsniveau



Skalierbarkeit über mehrere Standorte hinweg